



Philip Plickert

Die VWL auf Sinnsuche

Ein Buch für zweifelnde Studenten und kritische Professoren

264 Seiten, Hardcover
19,90 € (D), 20,10 € (A)
ISBN: 978-3-95601-172-6

ET: September 2016

Dienstag, 27. September 2016

Zur Zukunft der VWL

Kaum eine Wissenschaft hat so viel Einfluss auf unser Leben wie die Volkswirtschaftslehre. Aber mit der Finanzkrise ist sie in eine Vertrauenskrise geraten. Es gibt vielfältige Kritik: u. a. realitätsferne Modelle konnten die Krise nicht vorhersagen und das Menschenbild der Ökonomen sei eindimensional. Zudem würden viele Mainstream-Ökonomen institutionelle, politische, historische und andere sozialwissenschaftliche Fragen ausblenden. Studierende kritisieren außerdem zu viel Formelpaukerey, zu wenig kritisches Nachdenken.

Manche Beschwerden sind tatsächlich berechtigt, aber die Wirtschaftswissenschaft ist im Wandel. **Philip Plickert** geht in seinem Buch **Die VWL auf Sinnsuche** den Vorwürfen nach, warum die Lehre sich ändern muss. Mit einem besonderen Blick auf die Wirtschaftsgeschichte stellt er neue Entwicklungen dar: unter anderem die Verhaltensökonomie, die experimentelle Ökonomie und die Wiederentdeckung der Institutionenökonomie. Konkret präsentiert er eine Vielzahl spannender und faszinierender Ergebnisse aus der Welt der Wirtschaftswissenschaft zu aktuellen Themen, wie etwa die zukünftige Rolle von Robotern in der Arbeitswelt.

Ein Buch auch für die interessierte Öffentlichkeit, die wissen will, wohin die Volkswirtschaftslehre steuert.

Der Autor:

Philip Plickert ist Redakteur im Wirtschaftsteil der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* und promovierter Volkswirt mit Schwerpunkt Wirtschaftsgeschichte. Seit sieben Jahren betreut er die Seite *Der Volkswirt* und beobachtet die deutsche und internationale Ökonomenszene. Er schreibt über die Debatten, Konflikte und Skandale, die Volkswirte seit Ausbruch der Krise bewegt haben. Dazu hat er Dutzende der wichtigsten Ökonomen bis hin zu Nobelpreisträgern interviewt. Studiert hat er in München, London und Tübingen. Eigene Lehrerfahrung hat er als Dozent an der Goethe-Universität Frankfurt und der Universität Siegen gesammelt.

Frankfurter Allgemeine Buch publiziert Wissen für Fach- und Führungskräfte mit den Schwerpunkten Management, Job & Karriere, Finanzen und Kommunikation. Weitere spannende und informative Titel finden Sie unter www.fazbuch.de. Mehr Wissen mit Frankfurter Allgemeine Buch!

Kontakt: Bianca Labitzke, Frankfurter Allgemeine Buch, Frankenallee 71–81, 60327 Frankfurt am Main
Telefon (069) 7501-4450 • Telefax (069) 7501-4460 • E-Mail bianca.labitzke@fazbuch.de

Inhalt

Vorwort	9
1. Teil: Die Ökonomen in der Krise und im Wandel	39
Im Interview: Monika Schnitzer, Vorsitzende des Vereins für Socialpolitik „Es geht darum, dass es den Menschen besser geht“	39
Im Interview: Detlef Fetchenhauer, Professor für Wirtschaftspsychologie an der Universität zu Köln: „Den Ökonomen glaubt man nicht“	46
Gefangen in der Formelwelt	49
Wettlauf der Forscher	55
Die Tücken der Prognosen	58
Die Ökonomen und der Mindestlohn	63
Abschied von Mr. Spock	67
Wirtschaft als Experiment	74
Ein Schubs in die richtige Richtung?	79
Der Teufel steckt in der Empirie	83
Sind Ökonomen patriotisch?	88
Gesucht: Weibliche Top-Ökonomen	91
Die dunkle Seite der Wissenschaft	93
Ein Bindestrichfach	97
Ein Volk von Ökonomie-Analphabeten	99
2. Teil: Vom Wert der Vergangenheit	103
Die Renaissance der Wirtschaftsgeschichte	103
Alles Napoleon, oder was?	106
Vom Piraten zum Ehrenmann	109
Gute Professoren	111
Ökonomen gegen Hitler	113
Am Rande des Wirtschaftswunders	116
Der Planer tappt im Dunkeln	118
Die große Täuschung	120
Wunder dauern etwas länger	123

3. Teil: Die Finanzkrise –	
Doping mit billigem Geld	127
Geld, Gold, Greenspan	127
Notenbanker auf dem Gaspedal	129
Das „Wunder“ der Banker	131
Wie schön ist es, systemrelevant zu sein	133
Die Banken sind fett und gefährlich	136
Wir retten keine Banken mehr	138
4. Teil: Eurokrise und kein Ende	143
Eine Krise mit Ansage	143
Der Euro – eine Friedenswährung?	145
Vielfalt ist Trumpf	147
Die tiefen Wurzeln der Staatsschuldenkrisen	150
Bedauerlicherweise bankrott	152
Vereinigte Schulden von Europa?	154
Der Euro und die Zaubertaler	157
Was bedeutet europäische Integration?	160
Zombie-Gefahr	162
Alles hängt an der Formel	164
Wie das Eis an der Sonne?	168
Ist das 2-Prozent-Ziel der EZB noch zeitgemäß?	170
Keine Angst vor dem Deflationsgespenst	173
Die Zentralbank zielt daneben	175
Die Schrumpfgeld-Verschwörer	178
5. Teil: Mensch, Gesellschaft und Umwelt	181
Größer und fetter	181
Macht uns Geld nicht glücklich?	183
Angst essen Verstand auf	186
Das Märchen vom guten Strom	188
Neid bremst den Fortschritt	191
Die große Bevormundung	193
Wenn manche gleicher als gleich sind	196
Frauen und Kinder ertrinken zuerst	198
Die Verstaatlichung der Kinder	200
Frührente verkürzt das Leben	203
Frauen sind die besseren Diktatoren	205
Die Auserwählten	207

6. Teil: Neue Blicke auf die Politische Ökonomie	211
Wer regiert, ist egal	211
Der Bürger ist der bessere Kassenwart	213
Eine Stimme gegen den Superstaat	216
7. Teil: Arm und Reich in der Weltwirtschaft	219
Warum die Armen arm bleiben	219
Ressourcenreichtum kann ein Fluch sein	221
Mutter Afrikas zerstrittene Kinder	224
Die Kosten der Flüchtlingskrise	226
Die mühsame IT-Revolution	229
Ist es mit dem Wachstum vorbei?	231
Nehmen Roboter uns die Arbeit weg?	234
Bedrohte Meinungsfreiheit	240
Anmerkungen	251
Der Autor	264